Fachgruppe KUNST – Sophienschule – Gymnasium in Hannover

Hinweise zur Bewertung schriftlich-theoretischer Arbeiten

	Die Note **sehr gut** verlangt	Die Note **gut** verlangt	Die Note **befriedigend** verlangt	Die Note **ausreichend** verlangt	Die Note **mangelhaft** verlangt	Prozent der Bewertung
Beschreibung	eine treffende und strukturierte Beschreibung des vorliegenden Werkes	eine treffende und überwiegend strukturierte Beschreibung des vorliegenden Werkes	eine überwiegend treffende Beschreibung die überwiegend strukturiert ist	eine überwiegend nachvollziehbare Beschreibung	Die Beschreibung ist überwiegend nicht nachvollziehbar.	15-20 %
Inhaltliche Analyse	Im Hinblick auf den Inhalt werden alle relevanten Aspekte aus dem Werk hinsichtlich ihrer konnotativen Bedeutungen untersucht und ausführlich gedeutet.	Im Hinblick auf den Inhalt werden viele relevante Aspekte aus dem Werk hinsichtlich ihrer konnotativen Bedeutungen untersucht und gedeutet.	Im Hinblick auf den Inhalt werden einige relevante Aspekte aus dem Werk hinsichtlich ihrer konnotativen Bedeutungen untersucht und gedeutet.	Im Hinblick auf den Inhalt werden wenige Aspekte aus dem Werk hinsichtlich ihrer konnotativen Bedeutungen untersucht.	Die inhaltlichen Aspekte werden nur benannt, nicht aber gedeutet.	ca. 25 %
Formale Analyse	Eine umfassende und richtige Analyse des Werks, d.h. die relevanten formalen Gestaltungsmittel werden sachrichtig beschrieben und es werden konsequent Wirkungen abgeleitet, die die spätere Deutung gezielt vorbereiten.	Eine überwiegend umfassende und richtige Analyse des Werks, d.h. viele der relevanten formalen Gestaltungsmittel werden sachrichtig beschrieben und es werden konsequent Wirkungen abgeleitet, die die spätere Deutung gezielt vorbereiten.	Eine richtige Analyse des Werks, d.h. die wichtigsten formalen Gestaltungsmittel werden sachrichtig beschrieben und es werden überwiegend Wirkungen abgeleitet, die die spätere Deutung gezielt vorbereiten.	Eine zum Teil richtige Analyse des Werks, d.h. einige wichtige formale Gestaltungsmittel werden sachrichtig beschrieben und es werden zum Teil Wirkungen abgeleitet.	Die formalen Gestaltungsmittel werden überwiegend beschrieben und es werden keine Wirkungen abgeleitet.	ca. 25 %
Interpretation	Ein überzeugender und eigenständiger Deutungsansatz wird je nach Aufgabenstellung formuliert und gezielt und schlüssig mit den Analyseergebnissen begründet.	Ein überzeugender Deutungsansatz wird je nach Aufgabenstellung formuliert und überwiegend gezielt und schlüssig mit den Analyseergebnissen begründet.	Ein überzeugender Deutungsansatz wird je nach Aufgabenstellung formuliert und nur zum Teil schlüssig mit den Analyseergebnissen begründet.	Ein Deutungsansatz wird formuliert und nur in Ansätzen mit den Analyseergebnissen begründet.	Ein Deutungsansatz wird nicht formuliert oder wird zwar formuliert, kann aber nicht mit den Analyseergebnissen begründet werden.	25 %
Form / Sprache	eine standardsprachlich präzise Darstellung, eine konsequente Anwendung der Fachsprache und ein geordneter Textaufbau (deutliche Gliederung in Beschreibung, Analyse und Deutung/Interpretation)	eine standardsprachlich präzise Darstellung, eine überwiegend konsequente Anwendung der Fachsprache und ein überwiegend geordneter Textaufbau (deutliche Gliederung in Beschreibung, Analyse und Deutung/ Interpretation)	eine standardsprachlich präzise Darstellung, mit teilweise korrekter Anwendung der Fachsprache	eine in Aufbau und Stil verständliche, insgesamt standardsprachlichen Normen entsprechende Darstellung	Die Darstellungen entsprechen den standardsprachlichen Normen überwiegend nicht.	5-10 %